

# Küsterbrief

Ausgabe 3/2017

für die Monate

August 2017 • September 2017, Oktober 2017 • November 2017



## In dieser Ausgabe

Loben ist wie einatmen und ausatmen

Kirchentag Berlin - Wittenberg 2017

Jahreshauptversammlung 2017

Bad Blankenburg - DEKT Verbandsrattagung

Unser Sommerfest 2017

Infos zur Mitgliedschaft

Losungen

Wir gratulieren

Aus dem Vorstand

Ich bin ...

Sponsoren

Adressen

Impressum

## Loben ist wie einatmen und ausatmen



Wie war der Urlaub? - Hoffentlich gut. -

Dann:

Lobe den Herrn meine Seele und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat. (Ps 103,2)

Dazu brauchen wir gar nichts Krampfhaftes zu tun. Brauchen nur einatmen und ausatmen. Und das geht wie von selbst.

Da erlebe ich - ob zu Hause oder in der Ferne - Tage, an denen ich die ganze Welt umarmen könnte. Anders gesagt: da fühle ich mich eins mit ihr. Ein sachter Wind weht mir um die Nase. Den frischen Geruch von Meerwasser oder Quellwasser atme ich tief ein. Die Sonne scheint mir warm in den Rücken. Oder ein herrlich warmer Regen benetzt meine Haut. Lockt mich, mal wieder barfuß durch Pfützen zu laufen. Blätter von Bäumen rascheln leise. Vogelgezwitscher, der Duft des Waldes, Fliegen summen und Hummeln brummen. Ich sehe nur freundlich entspannte Gesichter. Menschen, die Zeit haben. Da kommt Freude auf. Äußere und innere Ruhe. Zeit zum Loben und Danken.

Hören, riechen, sehen, fühlen und schmecken, wie wunderbar diese Erde geschaffen ist. Und wie freundlich ihr Schöpfer mir ist.

Mit jedem Atemzug möchte ich dann etwas von dieser Welt aufnehmen. Mit der Zunge Regentropfen auffangen, wie Kinder es machen. Oder mit der Haut die Sonnenstrahlen aufnehmen und Licht tanken. Erde in die Hand nehmen, daran riechen und danken für den Kreislauf der Jahreszeiten, für alles, was wächst und gedeiht.

Lobe den Herrn, meine Seele. Mir vom Wind das Haar zerzausen lassen und dabei dem Gang der Wolken am Himmel zuschauen. Den Sand durch die Finger rieseln lassen, sehen wie der Wind mit unzählbaren Sandkörnern spielt. Und am Abend, wenn der Tag zur Neige geht, noch draußen sitzen, in der Dämmerung ein Windlicht anzünden. Später in der Nacht die funkelnde Sternenwelt am Himmelszelt bewundern und danken für einen gelungenen Tag.

Einatmen, Energie tanken, Schönheit aufnehmen, Ruhe kosten. Lobe, den Herrn, meine Seele, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Staunen und danken beim Einatmen.

Aber auch ausatmen. Auch das geht von alleine und tut oft so gut. Da möchte ich dann bewußt ausatmen. Also: loslassen, was mich bedrückt, abgeben und Gott übergeben. Ihm die Sorgen überlassen, die mich quälen, all die offenen Fragen, den Streit, für den ich keine Lösung weiß. Lobe den Herrn meine Seele und laß los, was dich bedrückt. Mit jedem Ausatmen etwas verlieren von der alltäglichen Hektik, vom Stress der hundert Notwendigkeiten, mich reinigen von Hast und Geschäftigkeit.

Lobe den Herrn meine Seele und gib ab, was dich bedrückt. Kräftig ausatmen, um meine Vergangenheit hinter mir und meine Zukunft vor mir zu lassen. Im Heute leben, weder alte Wunden aufreißen noch an neuen Plänen basteln. Lobe den Herrn meine Seele und laß los, was dich bedrückt. Reck dich, streck dich und spür deinen eigenen Körper wieder, von Gott geschaffen und gut, trotz mancher Schmerzen und Krankheit. Den eigenen Körper spüren und Gott loben und dafür danken in dem Wissen, dass auch ich sterblich bin wie alles, was mich umgibt.

Mit dem Einatmen Gott loben für alles Schöne, was mich umgibt, und mit dem Ausatmen alles loslassen und Gott übergeben, was mich trennt von seiner Nähe.

Wenn ich den Wind, das Licht, die Gerüche, die Wärme des Tages und der Nacht einatme und in mich aufnehme und mich zugleich mit dem Ausatmen reinige von allem, was mich daran hindert, lebendig zu sein, kann ich nur staunen, wie wunderbar ich doch geschaffen bin. Mein Körper, jederzeit empfänglich für Gottes geistreiche Gegenwart. Mein Leib, ein Tempel des Heiligen Geistes, wie Paulus im 1. Korinther 6,19 schreibt. Sein Atemrhythmus gleicht einem steten, wortlosen Gotteslob.

Ihr Axel Höltermann

# Kirchentag Berlin - Wittenberg 2017

oder

Berlin ist immer eine Reise wert



Liebe Schwestern und Brüder,  
der Deutsche Evangelische Kirchentag fand vom 24. – 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg statt.

Ich war unter anderem vom Vorstand des DEK mit beauftragt worden auf den Markt der Möglichkeit uns als deutschen Evangelischen Küsterbund zu präsentieren.



Vorfreude, Freude, Stress, viel Organisationstalent, Planung, Umplanung prägten die Vorbereitungszeit dieses großen kirchlichen Events.

Aber Berlin ist so oder so immer eine Reise wert.

Es ist zu einem unsere Hauptstadt mit dem großen Regierungsviertel und deren vielen Sehenswürdigkeiten und zum anderen eine bunte Weltstadt mit einem ganz besonderen Charme den man nicht in Wort fassen kann, den man einfach selbst

einsaugen und erleben muss. Berlin erleben ist ein Wunder der Gefühle. Aber die große Besonderheit dieses Kirchentages lag darin, den Kirchentag auf mehrere Städte zu verteilen. Zu Berlin / Wittenberg, fand der Kirchentag auf dem Weg in acht weiteren Städten statt: Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Dessau, Eisleben, Jena und Weimar statt. Insgesamt standen ca. 2000 Veranstaltungen auf dem Programm.

Der Höhepunkt war der Gottesdienst bei Sonnenaufgang auf den Wittenberger Elbwiesen mit ca. 100000 Gläubigen unter dem Motto:

„Du siehst mich“.

Doch zurück zu unserer Mission.

Dienstag 23. Mai. Private Anreise mit unserem Auto über Braunschweig nach Berlin, kurz einchecken in unser zugewiesenes Hotel „Sylter Hof“, danach umgehend zum Berliner Messegelände um unseren Messestand (Platz) entgegenzunehmen

Autos entladen und erste Arbeiten an und





in unserem Stand. Abends sind wir schon schwer gezeichnet vom Tagesstress jedoch zufrieden in unsere Betten gefallen.

Mittwoch 24. Mai, um 9:00 Uhr ging es mit der S-Bahn Richtung Messegelände mit dem Ziel bis Nachmittag unseren Stand in einen optisch einladenden und neugierig machenden Zustand zu versetzen.



Es geschah dabei viel nicht vorhergesehenes, was uns immer wieder zum Umdenken und Verändern bewegte. Doch dann abends war es soweit.

Willkommen beim Kirchentag 2017!



Wir feiern gemeinsam den Abend der Begegnungen: Aufregung, Spannung, Begeisterung, kennenlernen „Du siehst mich“. Genießen mit einer Currywurst in der Hand, Musik hören, Aktionen staunend betrachten. Musikalische Gäste auf 10 Bühnen zuhören und uns mitreißen lassen. Es war eine unbeschreibliche Stimmung in der ganzen Stadt. Beendet wurde der Abend mit Singen und gemeinsamen Beten.



Donnerstag 25. Mai. Morgens gegen 8:00 Uhr Einsatz – bzw. Lagebesprechung. Es ergab sich, dass meine Frau Daniela, Stefan Knoop und ich nachmittags Standdienst hatten. Mit einer großen Spannung und einem gewissen Lampenfieber gingen wir an diese große Herausforderung heran. Viele, viele Menschen mit unterschiedlichen Hautfarben, Sprachen und Dialekten zogen an unseren Stand vorüber bzw. blieben neugierig stehen und verwickelten uns in sehr interessante Gespräche. Was für ein Erlebnis.

Abends geschafft, todmüde reißt uns an der Kaiser-Wilhelm Gedächtniskirche ein Bläserkonzert in seinen Bann. Über 100 Mitwirkende, so eine Klangfülle, so eine

Hingabe zur Musik, liebe Schwestern und Brüder, hatten wir so noch nicht erlebt. Wir danken allen für dieses Geschenk.

Freitag 26. Mai. Frühdienst von 10:00 – 14:00 Uhr.

Wieder mit vielen, vielen guten Begegnungen und Gesprächen.

Nachmittags, Freizeit, ein großer Rundgang durch die vielen Messehallen, Stände über Stände, Präsentationen soweit das Auge reicht, irgendwie mussten wir uns nur noch auf spezielles konzentrieren, da es einfach zu viel für uns wurde.



Ein Vortrag über vegetarische Ernährung oder doch Ernährung mit Fleisch aus artgerechter Tierhaltung fesselte uns sehr.

Vor allem die verschiedenen Sichtweisen waren beeindruckend und regten stark zum Nachdenken an. Vom Ackerbau – Viehzucht,

Massentierzucht kontra Ökobauern, Große Schlachthäuser kontra kleine private Fleischereien,

Großmarkt kontra Bauernmarkt, Discounter = Billigfleisch, Private Händler = artgerechtes, teures aber wertvolles Fleisch bis hin zur Massentierhaltung und

ihren daraus wachsenden gesundheitlichen Gefahren für Mensch und Tier.

Wir denken heute noch über diesen für uns so wertvollen Vortrag nach.

Von all den Erlebten mussten wir, DEK-Mitglieder, uns erholen, so zogen wir uns abends in das berühmte Zilleviertel zurück. Bei einem guten Essen im Alt-Berliner Ambiente ließen wir den Tag ausklingen.

Samstag 27. Mai. Frühdienst, mit der S-Bahn wieder ins Messegelände zu unseren Stand. Es war sofort spürbar, es war Samstag, viel mehr Menschen waren in unserer Halle zu Gast. Eine hohe Konzentration war sofort bei uns gefordert. Die Gespräche wurden umfangreicher und intensiver.

Samstag 18:00 Uhr es ist vollbracht – Ausklang.

Abbau – Standübergabe – Transport – komplizierte Autoausfahrt – ab über Berliner Ring, über Braunschweig (ausladen von Ausstellungsstücken) nach Bremen / Mitternacht, wir sind wieder zu Hause.

Resümee:

Der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag Berlin / Wittenberg

war ein fröhlicher, vielfältiger, begeisternder, farbenfroher aber auch denkwürdiger und nachdenklicher Kirchentag.

Im Namen des Vorstandes des Deutschen Evangelischen Küsterbundes möchte ich mich bei allen Menschen, Christen, Schwestern und Brüdern bedanken für das

große Engagement in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des 36. Kirchentages.

Wir hatten tolle Begegnungen, Gespräche, viele liebenswerte Menschen kennengelernt. Gefühle und Stimmungen haben uns in ihren Bann gezogen, weil wir es auch zugelassen haben. Wir haben uns einfach treiben lassen und inne gehalten. Es waren einzigartige Momente.

Danke dafür, dass wir dies erleben und erfahren durften.

Natürlich hatten diese vielen positiven Erlebnisse auch einige Schattenseiten.

Wie sagt schon der Volksmund:

Jede Medaille hat 2 Seiten.

So mussten wir an der Gedechniskirche sehen und erleben, was im Advent 2016 an dieser Stelle schreckliches und verachtendes geschehen war. Dass ein einziger, für mich verrückter, Mensch ein Attentat verübt indem er mit einem LKW in eine Menschenmenge raste, die sich auf einen Advents-Weihnachtsmarkt aufhielten, mit dem Ziel viele Menschen zu töten und deren Familien ins Unglück zu stürzen, erneut Hass und Angst zu schüren ist für

den Attentäter oberstes Gebot.

Viele, viele Blumen, Kerzen, Kreuze, Bilder standen an der Stelle des Grauens und regten zum Mitgefühl, Nachdenken und Gebet an.

Weiterhin erlebten wir, bei jedem Event, Menschen die zu unserer Sicherheit da waren, meist mit einer Waffe im Anschlag. Jeden musste bewusst werden, unsere Freiheit ist anders geworden und wir müssen uns auch auf einen Kirchentag schützen. Mein Kopf war nicht mehr so frei, wie auf den zurückliegenden Kirchentagen. Es war schon eine gewisse Nachdenklichkeit, ja auch ein wenig Angst in mir. Es macht mir schon Sorgen und es stellt sich mir die Frage, wie geht dieser Wahnsinn weiter und wie bekommen wir dieses wieder in den Griff.

Noch eine Anmerkung, ein Kirchentag wird viele Jahre voraus geplant, es beginnt sicher mit Ort - und Terminsuche (Himmelfahrt).

Für mich ist es unbegreiflich wie man einen Kirchentag und ein Fußballspiel (Pokalendspiel) terminlich gemeinsam durchführen kann und dies dann noch in einem

Stadtteil. Hier treffen Welten aufeinander! Einerseits gläubige und friedliche Menschen. Andererseits grölende, launische, betrunkene, aufreizende Menschen. Wir haben erleben müssen wie sich sogenannte BVB Fans auf Bahnhöfen und in S- Bahnen



verhalten, es war erschreckend, eklig und eines Menschen unwürdig. Ich habe gebetet, dass Borussia Dortmund das Endspiel nicht verliert, mit dem Gedanken, die zerlegen dann ganz Berlin. So etwas hat mit Mensch, Fan und Fußball nichts mehr zu tun, sondern nur noch mit Aggressionen und Frustabbau und das auf Kosten anderer.

Auch hier darf die Frage gestellt werden, wo sollen diese Aggression hinführen? Für mich war der Kirchentag, mit dem Eintreffen der sogenannten Dortmund Fans, beendet.

das bzw. unser Gemeindeleben“. Ich lasse diese Feststellung einfach mal undokumentiert im Raum stehen. Jeder von Euch kann sich seine eigenen Gedanken dazu bilden!

Abschluss: Wir freuen uns jetzt schon auf den

37. Kirchentag vom 19. – 23. Juni 2019 in Dortmund.

HÖMMA; SCHÖN DATTE DA BIST!  
GLÜCKAUF UND HALLELUJA!

Euer Volker Jentsch



Danke an:

Lothar Püster

1. Vors.DEK, Braunschweig

Christiane Rohde, Ehefrau

Stefan Knoop

Vorstand Hessen / Nassau

Daniela Jentsch

Bremische Küstergemeinschaft

Eine abschließende Erkenntnis: Wir Standmitglieder haben viele, viele gute Gespräche geführt, aber ich habe sehr häufig die Worte gehört: „So geht es mit unserer Kirche nicht mehr weiter, wir sparen uns noch kaputt dadurch laufen uns die Gemeindemitglieder weg!“ Oder „Unsere Gemeinde besteht fast nur noch aus Kindergarten, wo bleibt



Fotos: Daniela und Volker Jentsch



# Jahreshauptversammlung vom 19. März 2017



In der letzten Ausgabe berichtete ich kurz über die Jahreshauptversammlung der Bremischen Küstergemeinschaft am 19. März 2017 im Domkapitelhaus.

Wie bereits erwähnt las unser 1. Vorsitzender Volker Jentzsch, nach dem Grußwort, der Andacht und der Kaffeepause, den ausführlichen Jahresbericht 2016 vor. Fragen von Seiten der Mitglieder gab es dazu keine. Volker Jentzsch bedankte sich, unter anderen, bei Harald Gräflich für seine neue Arbeit als Redakteur unseres Küsterbriefes. Harald Gräflich sieht diese neue Aufgabe als neue Herausforderung an, die ihm viel Freude bereitet.

Des Weiteren erklärte Harald Gräflich als MAV Mitglied, dass die Mitarbeit in der MAV sehr wichtig ist und bisher noch kein Küster oder Hausmeister in den Gesamtausschuss (GA) der Mitarbeitervertretungen gewählt wurde, damit dieser unsere Berufsgruppe vertreten kann. Das liegt aber nicht am GA. Es fand sich bisher leider Niemand aus den Reihen der Berufsgruppe, der dies tun wolle.

Für den Tagesordnungspunkt 3 war unser Kassenwart Philipp Naumann zuständig. Philipp verteilte die Vermögensaufstellung und las bzw. erklärte den Kassenbericht. Zu unser aller Freude steht die Kasse im Plus. Fragen dazu gab es keine. Vielen Dank Philipp für deine so gut geleistete Arbeit. Nun berichtete Rainer Kuss über die

Kassenprüfung.

Die Kasse wurde pflichtgemäß geprüft und für gut geführt befunden. Beanstandungen gab es keine. Rainer Kuss beantragte die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig bei Enthaltung des gesamten Vorstandes angenommen.

Der nächste Tagesordnungspunkt war die Wahl des geschäftsführenden Vorstandes, sowie 1 – 3 Beisitzer.

Gewählt wurde zum

1. Vorsitzenden Volker Jentzsch,
  2. Vorsitzenden Heiko Knickelbein,
- Schriftführer Jürgen Michaelis,  
Kassenwart Philipp Naumann.

Alle haben die Wahl angenommen.

Als Beisitzer wurden

Detlef Wohltmann und Lilli Schwamm gewählt.

Beide nahmen die Wahl an. Ganz besonders freuen wir uns, dass unser Vorstand endlich weibliche Unterstützung bekommt. Danke Lilli, dass du die Wahl angenommen hast.

Es musste noch ein Kassenprüfer gewählt werden. Peter Priemer scheidet aus, Rainer Kuss bleibt noch ein Jahr im Amt. Per Handzeichen wurde Carsten Rietbroch für 2 Jahre gewählt. Carsten Rietbroch hat die Wahl angenommen. Der letzte Punkt auf der Tagesordnung war Aktuelles und

Ausblick. Einige Punkte darin sind schon „Geschichte“.

Volker Jentzsch und Heiko Knickelbein waren zur Verbandsratstagung in Bad Blankenburg vom 02.04.- 05.04.2017.

Volker Jentzsch fuhr zum Deutschen Ev. Kirchentag nach Berlin und vertrat dort, auf dem Markt der Möglichkeiten, die Bremische Küstergemeinschaft. Gemeinsam, mit Lothar Püster aus Braunschweig und Stefan Knoop aus Frankfurt am Main, vertrat er den Deutschen Evangelischen Küsterbund.

Das Sommerfest fand am 18.06.2107 bei

Heiko Knickelbein zu Hause in Grohn statt. Geplant ist noch ein Ausflug ins Alte Land und die Fortbildung auf Langeoog zum Thema Stressbewältigung findet vom 18.09. – 23.09. 2017 statt.

Ich bedanke mich bei unseren Schriftführer Jürgen Michaelies, der mir das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016, für diesen kleinen Bericht, zur Verfügung gestellt hat.

Daniela Jentzsch



Der alte/neue Vorstand stellt sich vor:

Foto:Jentzsch

Von links nach rechts hintere Reihe:

Philipp Aaron Naumann (Kassenwart), Detlef Wohltmann (Beisitzer), Heiko Knickelbein (2. Vorsitzender)

Von links nach rechts vordere Reihe:

Peter Vogel (Beisitzer), Volker Jentzsch (1. Vorsitzender), Jürgen Michaelis (Schriftführer), Lilli Schwamm (Beisitzerin)

# Bad Blankenburg - DEK Verbandsratstagung

Bei der Verbandsratstagung treffen sich die Mitgliedsverbände und Arbeitsgemeinschaften des Deutschen Evangelischen Küsterbundes (DEK) einmal im Jahr. In diesem Jahr fand das Treffen in Bad Blankenburg – zwischen Saalfeld und Erfurt – vom 03.- 05. April statt. Wir waren mit 22 Personen fast vollständig, leider konnten unsere Freunde aus Baden und Bayern aus persönlichen Gründen nicht dabei sein.

Eine Vorstandssitzung wurde vor dem gemeinsamen Arbeitstreffen aus zeitlichen und finanziellen Gründen durchgeführt, das erspart viel Zeit und Kosten.

Mit einer Andacht von Gudrun Bruhs aus der Nordkirche über den Psalm 42 „Meine Seele dürstet nach Gott“ haben wir nach dem Eintreffen zum Mittagessen gemeinsam begonnen.

Das alljährliche Treffen ist in der Hauptsache durch die erforderlichen Regularien im Programm bestimmt. So gehört der Rechenschaftsbericht vom 1. Vorsitzenden, Lothar Püster, genauso dazu wie der Kassenbericht und die Entlastung der Vorstandschaft. Nach der Neuwahl in Springe 2016 war es das erste Treffen mit dem neuen Vorstand. Kurz und präzise haben sowohl Lothar Püster als auch die neue Schatzmeisterin, Ilona Fehl, ihre Berichte vorgetragen, an die sich fachliche Diskussion angeschlossen hat. Auch die Kassenprüfung konnte nur von einwand-

freier Arbeit berichten. Ohne Gegenstimmen wurde der Vorstand entlastet.

## **Kirchentag und Gloria-Kirchenmesse**

Wichtiger Tagungspunkt wurde unser Stand beim Kirchentag in Berlin und die erforderliche persönliche Standbesetzung. Schön, dass sich fünf Personen für diese Zeit freimachen und die Interessen vom DEK vertreten werden.

Von der Gloria-Kirchenmesse im Februar 2018 in Augsburg haben wir eine Einladung zur Teilnahme bekommen, erfreulich, dass wir wieder in den Genuss eines fast kostenfreien Standes kommen können. Auch hier haben sich bereits freiwillige Mithelfende gemeldet. Die Überlegung, gleichzeitig die Verbandsratstagung dort anzusiedeln, scheiterte letztlich an der Überlegung der weiten Anfahrt und den möglichen winterlichen Straßenverhältnissen.

## **Abschied vom BEK**

Ein Schluss-Strich wurde beim BEK (Bund Europäischer Küster) gezogen. Holland und Deutschland haben die Beendigung durchgeführt, von der Schweiz kam dazu leider keine Aktivität. Der Aufwand für die „Woche der Begegnung“ alle zwei Jahre war im Verhältnis zur Teilnehmerzahl einfach zu groß. Freunde aus der früheren Zeit können auch zu den Verbands-

ratstagungen eingeladen werden. Inhaltliche Arbeit war nicht mehr gefragt.

### Die Küsterverbände berichten

Wichtig sind die Berichte der Küsterverbände, bzw. der Arbeitsgemeinschaften in den Landeskirchen. Das ist der Blick über den Tellerrand hinaus, was geschieht in anderen Verbänden, wie ist die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landeskirchen, wie erfolgt Aus- und Fortbildung oder wie ist das Verhältnis zwischen bezahlten und ehrenamtlichen Stellen? Der Austausch untereinander ist eine wesentliche Aufgabe des DEK und damit eine wichtige Funktion zur Öffentlichkeitsarbeit, die aufmerksam verfolgt wird.

Eine Stadtführung in Erfurt ließ uns auch auf Spuren von Martin Luther wandeln. Es waren sehr spannende zwei Stunden in der Stadt mit Dom und Kramerbrücke unter anderen Zielen.

In geselliger Runde am Abend konnten dann persönliche Gespräche geführt werden oder auch heiße berufliche Diskussionen steigen.

Es waren anregende und gut organisierte Tage, die jeder für sich in der gastlichen Umgebung genießen konnte.

Verschiedene Wünsche für das Treffen in 2018 wurden hinsichtlich des Ortes überlegt. Für Baden, Württemberg und Bayern ist das Ziel nicht „gerade um's Eck“, denn

Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern hat den eindeutigen Zuschlag erhalten. Es wurde vom 23.04. - 25.2018 bereits fest gebucht.

Ein herzlicher Dank an die Organisatoren der Tagung einschließlich dem persönlichen Betrieb in dem Tagungshaus der Ev. Allianz in Bad Blankenburg.

Vor unserer Abreise in alle Himmelsrichtungen erlebten wir in der nahen Kirche noch einen gemeinsamen Abendmahls-gottesdienst. So gestärkt verabschiedeten wir uns und freuen uns auf das nächste gemeinsame Arbeitstreffen in 2018.



„Unvollständiges Gruppenbild“ auf der Treppe vor dem Erfurter Dom.

Text: Volker Schwartz, Schriftführer im DEK  
Foto: Norbert Sprengel



# Unser Sommerfest 2017



Am 18.06.2017 haben wir unser Sommerfest gefeiert.

Astrid und Heiko Knickelbein hatten dafür ihren schönen Garten zur Verfügung gestellt. Als wir ankamen war die Kaffeetafel einladend gedeckt.

Gegen 15.00 Uhr eröffnete unser Vorsitzender Volker Jentzsch das Fest mit ein paar Begrüßungsworten. Er überbrachte

Grüße von Mitgliedern, die leider nicht teilnehmen konnten. Jürgen Michaelis las eine E-Mail von Frau Bosse, der Präsidentin der BEK, vor, in der sie sich für die Einladung bedankte. Leider müsse sie aber absagen, weil sie an diesem Tag eine Familienfeier

hätte. Mit guten Wünschen für eine schöne Feier ließ sie uns herzlich grüßen.

Dann überreichte Jürgen den Gastgebern unser Gastgeschenk. Heiko begrüßte uns in seinem Garten und eröffnete die Kaffeetafel. Da es an diesem Sonntag sehr warm war kamen allerdings die Kaltgetränke besser an als Kaffee und Tee. Der Kuchen war sehr lecker und im Laufe des Nachmittags ergaben sich viele nette Ge-

spräche. Es wurde viel gelacht und geschwitzt.

Um ca. 18.00 Uhr fing Heiko zu grillen an. Es gab Würstchen und dazu leckere Salate und Brot. Danke an alle, die etwas dazu beigetragen haben.

Liebe Astrid, lieber Heiko, wir hatten einen sehr schönen Nachmittag. Vielen Dank,



Foto: Jentzsch

dass wir bei euch sein durften.

Ich wünsche euch allen jetzt eine schöne Sommerzeit und gute Erholung im Urlaub.

Hoffentlich bis zum nächsten Fest.

Liebe Grüße,  
Gudrun Michaelis

Foto: Jürgen Michaelis

# **Beitrittserklärung**

Ich/Wir möchte/n Mitglied der **Bremischen Küstergemeinschaft** werden.

## **Angaben zur Person:**

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Geburtstag: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Gemeinde 1: \_\_\_\_\_  
seit: \_\_\_\_\_  
Gemeinde 2: \_\_\_\_\_  
seit: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

## **Angaben zum Ehepartner:**

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Geburtstag: \_\_\_\_\_  
Heiratsdatum: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_

Mitglied:   
Ruheständler/in:   
Fördermitglied:

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# ***Lastschriftmandat / Einzugsermächtigung***

Name, Vorname

---

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

---

Zahlungsempfänger:

**Bremische Küstergemeinschaft**

**Volker Jentzsch**

**Sagehorner Dorfstraße 54**

**28876 Oyten**

## **Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels SEPA-Lastschriftverfahren**

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Bremischen Küstergemeinschaft lautet:

**DE35ZZZ00000962452**

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu zahlenden Beträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

**IBAN**

---

**BIC**

---

Zahlungsgrund: **Jahresbeitrag**

Weist mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht für das kontoführende Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung.

Falls für die Zahlungsverpflichtungen ein Dauerauftrag besteht, werde ich diesen auflösen.

---

Datum

---

Unterschrift

# **Mitgliedsbeiträge**

## **zur Küstergemeinschaft**

Die Mitgliedsbeiträge zur Bremischen Küstergemeinschaft werden wir nach Möglichkeit immer mit aufführen, so weiß jeder, welche Beträge im Frühjahr vom Konto abgebucht werden. Auch wollen wir hier noch deutlich machen, welcher Personenkreis der Bremischen Küstergemeinschaft beitreten kann.

Natürlich können alle Küsterinnen und Küster, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Ruheständlerinnen und Ruheständler Mitglieder der Bremischen Küstergemeinschaft werden.

Alle, die sich der Bremischen Küstergemeinschaft verbunden fühlen und fördern wollen, können Fördermitglieder werden.

Nun die Jahresbeiträge:

Aktives Mitglied .....	31,00 €
Ruheständler, Ehepartner .....	16,00 €
Fördermitglieder .....	16,00 €

Bei Ehepaaren zahlt ein Partner den vollen Beitrag (31,00€/16.00€) der andere Partner 10,00 €. Die Jahresbeiträge werden im Frühjahr vom Konto abgebucht.

Da die Höhe der Beiträge gering ist, können wir auch keine Mitgliedschaften einrichten, welche unter einem Jahr sind, d.h. sollte gekündigt werden, so ist es immer zum Jahresende möglich.

Der Vorstand



# Losungen

## *August 2017*

*Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein  
Apg 26,22*

## *September 2017*

*Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein.  
Lk 13,30*

## *Oktober 2017*

*Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.  
Lk 15,10*

## *November 2017*

*Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.  
Ez 37,27*

# Wir gratulieren zum ...

## Juli 2017

02.07. Klaus Fuhrmann ... 70. Geburtstag

## August 2017

05.08. Melanie Kanitz ... Geburtstag

08.08. Inge Meier ... 80. Geburtstag

11.08. Monika Hallmen ... Geburtstag

12.08. Dietmar Früchtenicht ... Geburtstag

12.08. Inge Meier ... Geburtstag

20.08. Gudrun Michaelis ... Geburtstag

24.08. Peter Vogel ... Geburtstag

29.08. Peter Priemer ... Geburtstag

## September 2017

15.09. Almut Ramke ... Geburtstag

18.09. Friedrich Freitag ... Geburtstag

26.09. Silvia Struck ... Geburtstag

27.09. Rainer Kuss ... Geburtstag

28.09. Detlef Wohltmann ... Geburtstag

29.09. Almut und Heinz Ramke ... goldenen Ehejubiläum

## Oktober 2017

08.10. Angelika Haase ... Geburtstag

09.10. Sven Knape ... Geburtstag

12.10. Philipp Aaron Naumann ... Geburtstag

26.10. Ilse Bullwinkel ... Geburtstag

## November 2017

01.11. Daniela Jentzsch ... Geburtstag

18.11. Daniela Naumann ... Geburtstag

20.11. Rudi Reincke ... Geburtstag

26.11. Willi Löffler ... Geburtstag

Wir gratulieren auch allen hier nicht genannt Mitgliedern, weil uns die Daten fehlen. Meldet Euch bitte bei Volker Jentzsch oder Heiko Knickelbein.

# ***Wir gratulieren*** ***zum ...***

## **Dienstjubiläum**

Anfang August begeht **Siegrid Lankennau** aus der Vereinigten Ev. Gemeinde Bremen-Neustadt ihr

### **25. jähriges Dienstjubiläum.**

Der Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft gratuliert recht herzlich und bedankt sich auch für die gute Mitarbeit als ehemaliges Vorstandsmitglied.

## **Ruhestand**

**Regina Krzossa** ist, Anfang Juni, nach vielen Jahren Dienst in der Kirchengemeinde Alt-Aumund in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden.

Auch die Bremische Küstergemeinschaft bedankt sich herzlich für den geleisteten Dienst. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles Gute und weiterhin Gottes reichen Segen.

**Danke**

**Herr, nur Du kannst mir geben,  
was ich brauche:  
Kraft zum Leben.**

**Herr, nur Du kannst mir geben,  
was ich brauche:  
Liebe zum Leben.**

**Du bist die Quelle, aus der ich trinke,  
Du stillst den Sturm, dass ich nicht versinke.  
Du bist der Anfang, das Ziel und der Sinn.**

**Danke, Herr,  
Du nimmst mich an, wie ich bin.  
Brunhilde Rusch 2006**

## Aus dem Vorstand

### Herbstausflug (schon mal vormerken)!

Wir möchten einen Tag mit Euch Allen im „Alten Land“ verbringen.

Geplant ist ein Tag im Oktober oder November, zum Selbstkostenpreis, zur Apfelernte und einer Kremserfahrt . An- und Abreise wird vom Vorstand organisiert, für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

Die schriftlichen Einladungen erfolgen später. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Volker Jentzsch



Foto: Jentzsch

**Der Küstervorstand wünscht allen  
Schwester und Brüdern  
eine erholsame und sonnige Urlaubszeit:  
Gesegnet sei dein Weg, gesegnet deine Schritte,  
gesegnet sei dein Mitsein, gesegnet sei dein Dasein.**



## Ich bin ...

Ich bin Lilli Schwamm. Bei der Küsterjahreshauptversammlung am 19.03.2017 wurde ich zur Beisitzerin gewählt.

Seit Oktober 1994 bin ich in der Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde als Reinigungskraft tätig. Nach dem unsere Küsterin im März 1999 in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen ist wurde mir angeboten ihre Küster- und Hausmeisteraufgaben zu übernehmen. Diese für mich neue Herausforderung habe ich gerne angenommen.

Durch viele Fortbildungen konnte ich mich in diesen Bereichen stetig weiterentwickeln und mit

meinen Aufgaben wachsen. Meine erste Rüstzeit für Küster/Hausmeister (damals hießen sie noch so) auf Langeoog habe ich mit Bauchschmerzen angetreten. Zum Schluss konnte ich jedoch beruhigt sagen: „Du hast richtig entschieden“. Weil wir ein gutes Team waren. Heute haben wir in dieser Berufsgruppe viele neue Kolleginnen und Kollere und ich wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit.

Danke für Ihr Vertrauen!



Foto: Volker Jentzsch

**Sei stark und mutig!**  
**Hab keine Angst**  
**und verzweifle nicht.**  
**Denn ich**  
**der Herr,**  
**dein Gott,**  
**bin bei dir,**  
**wohin du auch**  
**gehst.**  
**Josua 1,9**

# ABSCHIED IN GEBORGENHEIT

Wir sind da für Sie



Fürsorglich · kompetent · vor Ort

 **GE·BE·IN**  
Bestattungsinstitut

10 x in Bremen und umzu | [www.ge-be-in.de](http://www.ge-be-in.de) | Telefon 0421 - 38 77 60

# HEW – Läutetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Läutemaschinentechnik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



## Herforder Läutemaschinen

Herforder  
Elektromotoren-Werke  
Goebenstraße 106  
32051 Herford

[kirchentechnik@hew-hf.de](mailto:kirchentechnik@hew-hf.de)  
[www.hew-hf.de](http://www.hew-hf.de)  
fon (+49)05221/5904-21  
fax (+49)05221/5904-22

*Ihr Kerzen-Lieferant seit 1864*



- Ketteler Altarkerzen • Kerzen für Kerzentische
- Mehrweg-Kelchlichte • Tauf- und Konfirmationskerzen
- Stichkerzen nach Kundenvorlagen
- kirchliche Bedarfsartikel

innovativ · serviceorientiert · zuverlässig · qualitätsbewusst  
...unser Außendienst berät Sie gern vor Ort

G. & W. Jaspers GmbH & Co. KG · Kerzenfabrik  
Postfach 25 · 48494 Hopsten · Stadener Straße 13 · 48496 Hopsten  
Telefon 05458/9319-0 · Telefax 05458/9319-19  
E-Mail: [jaspers@kerze-online.de](mailto:jaspers@kerze-online.de) · Internet: [www.kerze-online.de](http://www.kerze-online.de)







Ihr professioneller Partner  
für alle Problemlösungen  
rund um  
Sauberkeit • Hygiene • Pflege



**Knappe & Partner GmbH**  
Bremer Heerstraße 17a  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
Telefon: (0 47 95) 95 56-0  
Fax: (0 47 95) 95 56-20  
Email: [info@knape-partner.de](mailto:info@knape-partner.de)  
Internet: [www.knape-partner.de](http://www.knape-partner.de)





## **Klein Beschallungs- und Kirchentechnik**

Wir sind Ihr Partner für maßgeschneiderte Beschallungskonzepte und Elektroakustik, in Kirchen, öffentlichen Einrichtungen oder bei mobilen Anwendungen.

Fordern Sie unser Können heraus bezüglich

digitale Line-Array- und Lautsprechersysteme,  
digitale und analoge Mischverstärker,  
Mikrofone, Funksysteme, Zuspielderäte,  
Schwerhörigen- und Gruppensprechanlagen,  
mobile Beschallung für große und kleine Anwendungen.

Wir helfen von der Beratung und Planung vorort  
über Projektierung bis zur fertigen Lösung.

**Sprechen Sie uns an !**

Telefon: 02203/911940, Fax: 02203/9119449  
[www.klein-beschallung.de](http://www.klein-beschallung.de), [info@klein-beschallung.de](mailto:info@klein-beschallung.de)  
Welserstr.10f, 51149 Köln

# Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft



1. Vorsitzender **Volker Jentsch**  
Gemeinde Hemelingen  
Gemeinde Melanchthon  
Sagehorner Dorfstr. 54  
28876 Oytен  
Mobil: 0151 50967435  
E-Mail: volker.jentsch@kirche-bremen.de
2. Vorsitzender **Heiko Knickelbein**  
Gemeinde Grohn  
Gemeinde St. Magni  
Schierholz 10  
28759 Bremen  
Mobil: 0152 03942326  
Privat: 0421 624807  
E-Mail: hippyvater@gmx.de
1. Schriftführer **Jürgen Michaelis**  
Gemeinde Walle  
Ritter-Raschen-Str. 39  
28219 Bremen  
Dienstl.: 0421 3969563  
Mobil: 0152 26071302  
Privat: 0421 3966439  
E-Mail: vamuki@t-online.de
- Kassenwart **Philipp Aaron Naumann**  
St. Georgs-Gemeinde  
Alter Dorfweg 2a  
28259 Bremen  
Dienstl.: 0172 4458956  
Fax: 0421 5799787  
E-Mail: philippaaron@googlemail.com
- Beisitzerin **Lilli Schwamm**  
Dietrich-Bonhoeffer-  
Gemeinde  
Hilversumer Straße 20  
28259 Bremen  
Dienstl.: 0421 582736  
Privat: 0421 5799142  
Mobil: 0151 70056712  
E-Mail: schwamm@kirche-bremen.de
- Beisitzer **Peter Vogel**  
Hohenhorster Weg 61  
28259 Bremen  
Privat: 0421 5798946  
E-Mail: peter@familievogel.name
- Beisitzer **Detlef Wohltmann**  
Gemeinde  
Unser-Lieben-Frauen  
Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof 27  
28195 Bremen  
Dienstl.: 0421 3303113  
Fax: 0421 3303129  
E-Mail: wohltmann@kirche-bremen.de

Vertrauens-  
pastor

**Axel Höltermann**  
Unteres Emmatal 1  
28717 Bremen

Privat: 0421 630770  
E-Mail: [au.hoeltermann@arcor.de](mailto:au.hoeltermann@arcor.de)

Berufsgruppen-  
beauftragter

**Heiko Zastrow**  
Franziuseck 2-4  
28199 Bremen

Dienstl.: 0421 5597305  
E-Mail: [zastrow@kirche-bremen.de](mailto:zastrow@kirche-bremen.de)

**Kontoverbindung: Volksbank Bremen-Nord:**  
**IBAN: DE52291903300504242900 / BIC: GENODEF1HB2**

## **Impressum:**

### **Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**

Bremische Küstergemeinschaft  
Im Deutschen Evangelischen Küsterbund DEK

Volker Jentzsch  
Sagehorner Dorfstraße 54  
28876 Oyten

### **Internet:**

[www.bremische-kuestergemeinschaft.de](http://www.bremische-kuestergemeinschaft.de)

### **E-Mail:**

[info@bremische-kuestergemeinschaft.de](mailto:info@bremische-kuestergemeinschaft.de)

### **Layout:**

Harald Gräflich  
Grüner Grund 7  
27726 Worswede  
E-Mail: [kontakt@graeflich.de](mailto:kontakt@graeflich.de)

Gestaltet mit „**Scribus 1.5.2**“  
Freie Software

### **Druck:**

Reintjes Printmedien GmbH  
Hammischer Weg 74  
47533 Kleve  
[www.reintjes-printmedien.de](http://www.reintjes-printmedien.de)  
[info@reintjes-printmedien.de](mailto:info@reintjes-printmedien.de)

### **Versand:**

Britta Vollers-Wohlmann  
Wilhelm-Wolters-Str. 24c  
28309 Bremen  
E-Mail: [vollerswo@aol.com](mailto:vollerswo@aol.com)

### **Autorenhaftung:**

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren  
verantwortlich.

### **Redaktionsschluss:**

28. Februar, 30 Juni, 30 Oktober  
eines jeden Jahres.

### **Auflage:**

400 Stück

Der Küsterbrief darf öffentlich ausgelegt  
und weitergereicht werden.

Der Nachdruck ist nach vorheriger  
Genehmigung möglich.